

Bericht aus der Sitzung des Gemeinderates vom 21. Juli 2017

Zu Beginn der Gemeinderatsitzung konnte Bürgermeister Martin Wiedenmann drei Bürger und 7 Gemeinderäte begrüßen.

Gemeinderat Ernst Leibing war entschuldigt.

Zum ersten Tagesordnungspunkt (TOP) Bürgerfragen wurde an den Vorsitzenden die Frage gestellt, weshalb in der Gemeinde Neenstetten keine Hundekotbeutel zur Verfügung stünden.

Der Vorsitzende gab zur Antwort, dass der Gemeinderat schon verschiedentliche dieses Thema erörtert hat und letztlich zu dem Ergebnis kam, keine Tüten bereitzustellen, da erfahrungsgemäß diese oftmals in der Landschaft liegen bleiben und dadurch die Verunreinigung noch schlimmer ist. Die Hundebesitzer wissen i.d.R., dass der Hundekot eigenverantwortlich zu entsorgen ist, sobald er in Gartenanlagen oder Wiesen abgelegt ist.

Im 2. TOP konnte der Vorsitzende anwesende **Blutspender ehren**.

Herr Michael Honold wurde für 75-maliges Blutspenden die Blutspender-Ehrennadel in Gold mit goldenem Eichenkranz verliehen.

Herr Peter Schäßburger wurde für 25-maliges Blutspenden die Blutspender-Ehrennadel in Gold mit goldenem Lorbeerkranz verliehen.

Herr Andreas Lau wurde in Abwesenheit für 10-maliges Blutspenden mit der Blutspender-Ehrennadel in Gold ausgezeichnet.

Der örtliche Vertreter des Deutschen Roten Kreuzes, Herr Siegfried Junginger bedankte sich im Namen des DRK für die Spenden und wies darauf hin, dass die Spenderzahlen in jüngster Zeit zurückgingen und dass insbesondere in Urlaubszeiten dies zu Engpässen bei der Versorgung der Patienten führen könne.

Der Vorsitzende betonte ebenfalls, dass die Spendenaktionen des DRK eine lebensnotwendige öffentliche Angelegenheit sei, für deren Dienst er gerne jährlich die Blutspenderehrungen durchführe. Er überreichte den Blutspendern und Herrn Junginger jeweils ein Weinpräsent der Gemeinde.

Im 3. TOP hat der Gemeinderat die **Annahme von Spenden zugunsten der Gemeindebücherei** beschlossen.

Bei der Gemeinde gingen zwei Einzelspenden in Höhe von 1.000,- € und 700,- € ein. Der Vorsitzende bedankte sich Namens der Gemeinde für die großzügigen Spenden zugunsten der Bücherei, welche ehrenamtlich hervorragend geführt und immer wieder mit neuen Büchern und Medien bestückt wird.

Im 4. TOP wurde die **Ausweisung von Tempo-30-Zonen** im Gemeindegebiet beraten. Im Frühjahr wurde bei der Verkehrsschau des Verwaltungsverbandes mit Verkehrsbehörde und Verkehrspolizei insbesondere der Bereich der Silcherstraße begutachtet. Dort findet, bedingt durch den Ortsverbindungsweg nach Weidenstetten, reger Verkehr statt. Die Fahrzeuge sind oftmals zu schnell unterwegs und die Silcherstraße wird trotz fehlendem Gehweg häufig von Fußgängern – hauptsächlich Schülern begangen. Die Verkehrsbehörde machte den Vorschlag, den Bereich Silcherstraße, Schmiedgasse und Eythstraße bis zum Bachmeyerweg mit einer 30-er Zone zu versehen. Dies hätte den Vorteil, dass man den gesamten Verkehrsbereich mit lediglich 5 Hinweisschildern versehen müsste.

Der Gemeinderat konnte dem Vorschlag der Verwaltung jedoch mehrheitlich nicht folgen. Deshalb wurde **beschlossen**, lediglich den **Bereich Silcherstraße und Schmiedgasse auf 30 km/h zu beschränken**.

Im 5. TOP wurde der **Wahlvorstand zur Wahl des 19. Deutschen Bundestages** gebildet. Er setzt sich aus dem Vorsitzenden und dem Gemeinderat zusammen. Die Wahlhandlung wird von zwei Gruppen des Wahlvorstandes beaufsichtigt.

Im 6. TOP wurde beschlossen, dem Vorsitzenden die **Vergabeermächtigung** zu erteilen, falls die Vergabe der Bauarbeiten zur **Sanierung der Abwasserkanäle** noch vor der nächsten Gemeinderatsitzung erforderlich sein sollte.

Unter TOP Verschiedenes gab der Vorsitzende zwei **Eilentscheidungen bekannt**.

Zum einen die **Vergabe von Rohrlieferungen** zur Leerrohrverlegung für das künftige Notstromnetz zwischen Feuerwehrhaus und Rathaus, welche in den Breitband-Graben mitverlegt werden. Den Zuschlag bekam die Fa. Eckle, Langenau.

Zum anderen die **Vergabe von Ingenieurleistungen zur Planung der Erschließung für das Feuerwehrhaus und des Bauhofes** im Gewerbegebiet Ulmer Straße. Das Ing-Büro Junginger und Partner aus Heidenheim war günstigste Bieterin und erhielt den Zuschlag.

Eine **nichtöffentliche Beratung** schloss sich an.

Martin Wiedenmann
Bürgermeister